



Bericht und Beschlussempfehlung

des Umwelt- und Agrarausschusses

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in Schleswig-Holstein vollständig erhalten

Antrag der Fraktion der SPD
Drucksache 17/128

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 17/216

Der Umwelt- und Agrarausschuss hat die Anträge, die ihm durch Plenarbeschluss vom 28. Januar 2010 überwiesen worden waren, in seiner Sitzung am 21. April 2010 beraten.

Er empfiehlt dem Landtag mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SSW, den Änderungsantrag Drucksache 17/216 abzulehnen, die Überschrift des Antrages in „Zukunft des FÖJ“ zu ändern und den Antrag in der unten stehenden Fassung anzunehmen:

„Zukunft des FÖJ

Das FÖJ ist eine sinnvolle und umwelt- und naturschutzpolitisch erfolgreiche Einrichtung. Diese gilt es, auch weiterhin durch das Land Schleswig-Holstein zu unterstützen und zu fördern.

Die Situation des Landeshaushaltes erfordert es, alle zu erbringenden Leistungen zu überprüfen. Deshalb sind die Leistungen für das FÖJ so auszugestalten, dass sich die erforderlichen finanziellen Mittel an denen des Bundesdurchschnitts orientieren. Die für den Doppelhaushalt 2011/2012 für das FÖJ veranschlagte Neufestsetzung der Förderung, wie sie das MLUR mit den Trägerorganisationen verabredet hat, wird unterstützt.

Eine unverändert möglichst hohe Zahl von FÖJ-Einsatzstellen in Schleswig-Holstein wird angestrebt. Dass auch zusätzliche Träger angeworben werden sollen, um nach Möglichkeit die Anzahl der bisherigen Einsatzstellen zu halten, wird begrüßt.“

Klaus Klinckhamer
Vorsitzender